

AUDIO TEST

STEREO / STREAMING / HIGH END

Jetzt
6,99 €

ANALOGUE KLANGKUNST

9 neue Plattenspieler im Test – Einstieg bis High End



SONDERDRUCK REVOX T77 TURNTABLE

Revox
VPI

FÜR DEN EXTRA-KICK

Top Phono-Vorverstärker von Musical Fidelity & Thorens



KASSETTEN-REVIVAL

We Are Rewind bringt die Boombox mit Bluetooth zurück



PLATTENPRESSER

Pro-Ject Flatten it bügelt krummes Vinyl wieder glatt



Revox T77 Turntable

77

REVOXLUTIONS



AUDIO TEST
2.2026
Referenzklasse
(Luxusklasse – 95 %)
Revox T77 Turntable
www.likehifi.de

AUDIO TEST
2.2026
Design-Highlight
Revox T77 Turntable
www.likehifi.de

Die 77 ist bei Revox ein Stück Firmengeschichte. Die legendäre Bandmaschine B77 brachte der Marke ihren Ruf für Präzision, Studio-Nähe und zeitloses Design. Genau diese DNA greift Revox mit dem neuen T77 Turntable auf. Wie viel Studio steckt also im Vinyl-Dreher von heute? Wir haben ihn ausführlich getestet.

Simon Mendel und Stefan Goedecke

Wenn ein Hersteller mit einer derart ikonischen Historie ein neues Produkt präsentiert, darf man gespannt sein. Revox steht seit Jahrzehnten für Studio-Nähe, Präzision und zeitlose Technik. Die legendäre Tonbandmaschine B77 gilt bis heute als Design- und Ingenieursikone. Mit dem T77 Turntable greift Revox nun genau diese DNA auf – und übersetzt sie in einen modernen High-End-Plattenspieler. Das Ergebnis ist kein nostalgisches Retroprodukt, sondern ein bewusst zeitgemäßer Dreher, der sich sowohl im Wohnraum als auch im Studio zu Hause fühlt. Mit einem Preis von 5995 Euro positioniert sich der T77 klar im gehobenen Segment. Er bringt 10,5 Kilogramm auf die Waage und misst 40,3×16×33,7 Zentimeter. Der erste Eindruck: ein wenig Bauhaus, technokratisch, reduziert – und sehr, sehr selbstbewusst.

Design
Der T77 ist auf den ersten Blick klar als ein Revox erkennbar. Das matte Schwarz, die massiven Aluminiumtas-ten, das schwere Plattengewicht und die klare Linienführung erinnern bewusst an die legendären Bandmaschinen des Hauses. Doch er wirkt keineswegs nostalgisch, sondern ausgesprochen modern. Die Bedienelemente bestehen aus Vollaluminium, die Beschriftung ist dezent. Genau diese Zurückhaltung verleiht dem T77 Turntable seine Sou-veränität. Nichts wirkt verspielt, nichts dekorativ. Mit seiner flachen Bauweise und der schwarzen Farbgebung ist er fast schon futuristisch. Der Plattenspieler steht auf drei hö-henverstellbaren Füßen, die eine exakte Nivellierung ermöglichen. Revox setzt hier auf bFly PolarX Absorberfüße, die Vibrationen sehr effektiv dämpfen. Be-reits beim leichten Antippen des Chas-

sis wird deutlich, wie ruhig und kontrol-liert die Konstruktion gelagert ist. Auf der Vorderseite ist eine Plakette ange-bracht, die den Firmenschriftzug und Modelnamen trägt. Das Auflegen und Abheben des Tonarm läuft genau wie das Ein- und Abschalten des Plattentel-lers manuell ab. Für die Geschwindig-keitsregelung sind drei massive Knöpfe an der linken Oberseite verbaut. Diese haben ein sehr schönes Druckmoment. Wir können natürlich zwischen den klassischen Geschwindigkeiten 33,3 und 45 wählen.

Aufbau
Der Lieferumfang ist vorbildlich: Hand-schuhe, Plattengewicht, Nadelwaage, Wasserwaage sowie Adapter für XLR auf Cinch liegen bei. Der Aufbau ge-staltet sich erfreulich einfach. Subtel-ler einsetzen, Teller auflegen, Riemen aufziehen, Tonarmgewicht montieren,



Bilder: Revox

Der Tonarm kommt ab Werk mit vormontiertem Tonabnehmer. Der Ortofon Quintet Black S ist ein sehr gutes MC-System, welches hervorragend zur Preisklasse und zum Anspruch des T77 passt



Für exakte Nivellierung und effektive Dämpfung steht der T77 auf drei höhenverstellbaren Absorberfüßen von bFly-audio. Zu sehen: die DIP-Schalter für die MC-Phonostufe

Dass Revox ausschließlich symmetrische Ausgänge verbaut, liegt an der durchgehend symmetrischen Bauweise im inneren des Gerätes. Außerdem kann man sehr schnell und einfach auf unsymmetrisches Cinch adaptieren – die Adapter liegen dem Gerät bei

ausrichten – fertig. In der Achse befindet sich eine kleine Metallkugel, die für minimale Reibung sorgt. Das Lager ist bereits geschmiert und läuft extrem leichtgängig. Der Teller selbst besteht aus schwarzem Polyoxymethylen, einem sehr resonanzarmen Material, das keine zusätzliche Matte benötigt – ein Vorteil gegenüber vielen anderen Drehern. Auf der Unterseite befindet sich ein Reflexionsstreifen, mit dem der T77 per Sensorfeedback seine Geschwindigkeit reguliert.

Technik

Auch wenn der Revox T77 ein Plattenspieler mit manuellem Riemenantrieb ist, kommt er jedoch nicht gerade puristisch daher. Denn die Schweizer integrieren hier bewusst moderne Komfort- und Studiofeatures. Das Herzstück des T77 ist nämlich die integrierte MC-Phonostufe, die man in dieser Preisklasse nur ganz selten findet. Diese Phonostufe ist direkt mit der Tonarm-Innenverkabelung verbunden und hebt das Signal des Tonabnehmers direkt auf brauchbare Nutzpegel. Die Tonarmmitze ist handgelötet und führt ohne Übergänge direkt in den Vorverstärker. Kürzere Signalwege sind anhand des schwachen Signals im Phonobereich immer ein echtes Argument. Die MC-Stufe bietet sechs

Impedanzstufen: 47, 100, 220, 470, 1k und 2k Ohm. Zusätzlich lassen sich vier Eingangsempfindlichkeiten wählen: 150µV, 300µV, 600µV und 1,2mV. Die Einstellung erfolgt über DIP-Schalter auf der Unterseite. Mit dieser cleveren Positionierung bleibt die Oberseite des Drehers vollkommen aufgeräumt – das gefällt uns sehr. Da Revox den T77 Turntable mit einem passenden Tonabnehmer verschickt, ist die MC-Stufe für diesen bereits eingestellt. Wer ein anderes System montiert, passt einfach die DIP-Schalter an. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal sind zudem die symmetrischen XLR-Ausgänge. Während die meisten Plattenspieler unsymmetrische Cinch-Ausgänge haben und wenige Modelle zusätzlich mit symmetrischen XLR aufwarten, hat der T77 ausschließlich XLR-Anschlüsse. Somit kann er direkt an aktive Lautsprecher oder symmetrische Endstufen angeschlossen werden. Alternativ liegen Adapter für Cinch bei. Mit dem XLR-Ausgang unterstreichen Revox sehr bewusst ihre Studio-DNA. Zumal eine symmetrische Signalführung aufgrund der Empfindlichkeit von MC-Systemen sehr vorteilhaft ist, da Störeinflüsse auf dem Weg durch das Kabel beseitigt werden. Aber selbst wenn man das Signal vom T77 unsym-

metrisch zur Endstufe führt, hat man schon den Vorteil, dass das MC-Signal symmetrisch zur Phonostufe läuft und danach einen höheren Pegel aufweist. Auf der Rückseite des T77 lassen sich mittels kleiner Stellschrauben beide Geschwindigkeiten noch feinjustieren. Darüber hinaus wird die Rotationsgeschwindigkeit automatisch geregelt. Hierzu ist auf der Unterseite des Plattentellers ein kleiner Reflexionsstreifen aufgeklebt (wie wir bereits erwähnten). Unter dem Teller sitzt ein kleiner Sensor, der die Rotation misst und gegebenenfalls anpasst. Eine clevere, sehr effektive Lösung.

Tonarm und Tonabnehmer

Der Tonarm besteht aus einem Carbonfaserrohr. Carbon bietet ein hervorragendes Verhältnis aus Steifigkeit und geringem Gewicht und ist im High-End-Bereich nicht ohne Grund sehr beliebt. Die Lagerung wirkt spielfrei und präzise. Die Tonarmmitze ist direkt mit der Phonostufe verbunden – eine kompromisslose Lösung, die perfekt zur Philosophie des T77 passt. Ab Werk ist ein Ortofon Quintet Black S montiert. Dieser MC-Tonabnehmer mit Nude-Shibata-Diamant und Sapphire-Cantilever liegt preislich bei rund 900 Euro und ist eine absolut angemessene

Paarung für den T77. Schon hier zeigt sich, dass Revox den Plattenspieler konsequent als Gesamtsystem versteht. Revox verzichtet beim Tonarm auf eine SME-Headshell, was für eine besonders stabile und spielfreie Verbindung sorgt.

Praxistest

Der Aufbau und Einrichtung des Revox T77 geht angenehm schnell von der Hand. Nach wenigen Minuten ist der Plattenspieler einsatzbereit und wir können loslegen. Für den Hörtest beginnen wir daher sogleich mit Turnstile – „Never Enough“. Ein rockiges Gewitter aus Schlagzeug, schnellen Gitarren und gerufenem Gesang. Genau hier zeigt der T77 seine größte Stärke: Transienten. Die Snare knallt trocken, die Gitarren bleiben selbst bei hohen Pegeln sauber getrennt. Keine Verdeckungseffekte, keine Verschmierung. Wenn die Low-Tom einsetzt, wummert sie kraftvoll und kontrolliert aus den Lautsprechern. Trotz der hohen Energie bleibt der Plattenspieler bemerkenswert ruhig. Nichts wirkt nervös oder hektisch. Die Entkopplung der Füße scheint hier ganze Arbeit zu leisten.

Der Klang

Der Grundcharakter des T77 Turntable ist ausgewogen, leicht mittig orientiert und sehr vielseitig. Stimmen stehen präsent im Raum, ohne aufdringlich zu wirken. Instrumente behalten ihre Körperhaftigkeit. Die Bühne spannt sich breit auf und wirkt angenehm dreidimensional. Mit „Reworks of Powerslide“ von Soleima & Live Strings wechseln wir in audiophilere Gefilde aus hoher Frauenstimme, räumlichen Schlagzeug und feinen Streicher. Der Revox zeigt hier seine elegante Seite. Die Stimme schwebt leicht über dem Arrangement, ohne sich vom Ensemble zu lösen. Die Streicher profitieren von der hervorragenden Feindynamik, während das Schlagzeug punchy und präzise bleibt. Gerade für einen Riemenantrieb überrascht der T77 mit seinem rhythmisch stabilen, groovigen Charakter. Er wirkt keineswegs weich, sondern kontrolliert und strukturiert. Die Musik bleibt stets transparent und vielschichtig, ganz so, wie die Künstler ihre Musik im Studio eingespielt haben.

Was den Revox T77 jedoch ganz besonders auszeichnet, ist seine „Langhörtauglichkeit“. Er imponiert nicht durch Effekte, sondern durch Selbstverständ-

lichkeit. Man hört nicht dem Plattenspieler zu, sondern der Musik. Bei komplexen Orchesteraufnahmen bleibt die Ordnung erhalten, ohne analytisch zu wirken. Bei Kammermusik überzeugt der T77 mit feiner Textur und sauberer Staffelfung. Räume wirken greifbar, Instrumente behalten ihre Position. Gerade diese unaufgeregte Art macht den Reiz aus. Im Bass spielt der T77 kontrolliert und strukturiert. Elektronische Bassläufe besitzen Druck, ohne zu schwimmen. Kontrabässe klingen holzig und greifbar. Besonders positiv fällt die saubere Trennung zwischen Bass und Grundton auf. Die Mitten sind die größte Stärke des Revox. Stimmen wirken besonders natürlich, emotional und körperhaft. Gitarren und Pianos kommen ebenso harmonisch rüber. Der T77 transportiert Charakter und Ausdruck ohne Überzeichnung. Im Hochtton bleibt er stets fein und kontrolliert. Becken klingen luftig, Streicher glänzen ohne Härte. S-Laute bleiben sauber und unaufdringlich.

Die integrierte Phonostufe

Die integrierte MC-Phonostufe spielt auf einem Niveau, das problemlos mit hochwertigen externen Lösungen konkurrieren kann. Der Rauschpegel ist sehr niedrig, die Dynamik vollständig erhalten. Das Klangbild wirkt ruhig, stabil und dennoch lebendig. Die Einstellmöglichkeiten erlauben eine sehr feine Anpassung an unterschiedliche MC-Systeme. Im symmetrischen Betrieb über XLR wirkt das Klangbild nochmals einen Hauch ruhiger und fokussierter. Gerade

FAZIT

Mit dem T77 Turntable präsentiert Revox einen Plattenspieler, der einen eigenständigen, modernen Weg geht. Er positioniert sich im gehobenen Segment, ist dank integrierter MC-Phonostufe enorm komfortabel und nutzerfreundlich. Die symmetrische Signalführung lässt ihn zudem sehr ruhig und sauber klingen. Klanglich weiß der optisch zurückhaltende Plattenspieler auf ganzer Linie zu überzeugen, nicht zuletzt dank seines fokussiert mittigen Klangbildes und seiner hohen Langzeittauglichkeit, die entspanntes, konzentriertes Musikhören ermöglicht.

BESONDERHEITEN

- integrierte MC-Phonostufe
- symmetrische Signalführung

Vorteile	+ umfangreiches Zubehör + vielseitiger, knackiger Klang + sehr gute Verarbeitung
Nachteile	– keine

in Umgebungen mit vielen elektrischen Geräten zählt sich die symmetrische Signalführung aus. Hier zeigt sich deutlich die Studio-DNA des T77.

Souverän musikalisch

In seiner Preisklasse geht der Revox T77 Turntable einen sehr eigenständigen Weg. Er setzt nicht auf extreme Masse, nicht auf klassische Subchassis-Philosophie, sondern auf Integration, kurze Signalwege und moderne Studioästhetik. Die Kombination aus Design, integrierter MC-Phonostufe, symmetrischen Ausgängen und hochwertigem Tonabnehmer macht den T77 zu einem sehr geschlossenen und durchdachten Gesamtkonzept. Generell richtet er sich an Hörer, die Reduktion, technische Ehrlichkeit und Musikalität schätzen. Dieser Revox ist kein Plattenspieler, der sich in den Vordergrund drängt. Er bleibt stets souverän im Hintergrund – und genau darin liegt seine größte Stärke. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Plattenspieler
Preiskategorie	Luxusklasse
Hersteller	Revox
Modell	T77 Turntable
Preis (UVP)	5995 Euro
Maße (B/H/T)	47 × 16 × 33,7 cm
Gewicht	10,5 kg
Informationen	www.revox.com

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Tonabnehmer (montiert)	Ortofon Quintet Black S (Moving Coil System)
Motor	DC-Motor
Antrieb	Riemenantrieb
Steuerung	manuell
Anschlüsse	XLR
Phono-Vorverstärker integriert	MC
integrierter DAC	nein
Bluetooth	nein

BEWERTUNG

Wiedergabequalität		58/60
Ausstattung/Verarbeitung		14/15
Benutzerfreundlichkeit		14/15
Auf-/Abwertungen	keine	
Zwischen-ergebnis	86 von 90 Punkten	
Preis/Leistung	sehr gut	9/10
Ergebnis		Referenzklasse 95%

Bilder: Revox

EIN AUDIOPHILES MEISTERSTÜCK

NEU !

Der neue Revox T77 Turntable ist ein High End Plattenspieler für Home- und Studio Systeme. Er verfügt über einen integrierten MC-Phono-Vorverstärker mit umfangreichen Anpassungsmöglichkeiten und XLR-Anschlüsse für die perfekte Wiedergabe.

Der T77 Turntable ist das ideale Zuspieldgerät für jede hochwertige Musikanlage.



Jetzt mehr erfahren!

www.revox.com/t77



designed,
developed and
made in Germany